

1



Dryfix Aero

BEDIENUNGSANLEITUNG

Dryfix

CE

Sehr geehrte Kunde,

Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt entschieden. Bitte lesen Sie vor erster Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung durch.

2

Nach dem Transport:

Da das Gerät mit Kältemittel arbeitet, kann es trotz sorgfältigem Hinweis auf der Kartontage manchmal zu einem unsachgemässen Transport kommen. Deshalb bitten wir Sie, es vor der ersten Inbetriebnahme für mindestens 4 Stunden aufrecht stehen zu lassen, damit sich das Kältemittel im Gerät wieder ordentlich setzen kann.

Bei eventuellen Problemen:

Wir hoffen, das Gerät entspricht Ihren Vorstellungen. Sollte es trotz grösstmöglicher Sorgfalt einmal Anlass zur Reklamation geben, so bitten wir Sie, mit Ihrer Verkaufsstelle in Kontakt aufzunehmen.

Raumfeuchte und Entfeuchtungsleistung:

Falls Sie die Raumfeuchte und die damit verbundene Entfeuchtungsleistung mit einem eigenen Feuchtigkeitsmesser (Hygrometer) überprüfen möchten, so platzieren Sie diesen am besten zentral im Raum und etwas entfernt vom Trockner selbst und von Wänden, welche deutlich kälter/wärmer als die Raumluft sind. In beiden Fällen kann das Messergebnis verfälscht sein.

Wichtige Sicherheitshinweise:

- Beaufsichtigen Sie den Luftentfeuchter, wenn sich Kinder in der Nähe des Gerätes befinden.
- Achten Sie auf die Elektrizität, niemals mit Gegenständen in das Gerät gehen oder diese hineinstecken.
- Blockieren Sie den Ausblas-Bereich des Gerätes nicht und bitte sorgen Sie für

genügend Platz/Freiraum am und ums Gebläse.

- Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr am Gerät, ansonsten kann es zur Minderung der Leistung und im schlimmsten Fall zu Überhitzung und/oder Feuer führen.
- Ausschliesslich Fachpersonal oder Elektrikern ist es gestattet, das Gerät zu öffnen.
- Achten Sie darauf, dass keine Nässe an die Elektrik des Gerätes gelangt.
- Benutzen Sie nur die empfohlene Spannung für den Betrieb des Gerätes.
- Achten Sie darauf, dass das Stromkabel entfaltet (losgebunden) ist, bevor Sie es mit der Steckdose verbinden.
- Achten Sie darauf, dass vor der Inbetriebnahme des Gerätes, der Stecker sauber und ordentlich mit der Steckdose verbunden ist.
- Niemals mit feuchten Händen in die Nähe des Steckers oder der Steckdose greifen.
- Bitte benutzen Sie keine Mehrfachsteckdosen für den Betrieb des Trockners, da ein Fehlstrom eines anderen, ebenfalls angeschlossenen Gerätes den Trockner beschädigen kann.
- Reparieren Sie defekte oder beschädigte Kabel am Gerät nicht selbst, Sie könnten einen schweren Stromschlag bekommen.
- Sorgen Sie dafür, dass sich niemals leicht entflammbare Stoffe (z.B. Gase/Öle etc.) in der Nähe des Gerätes befinden.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht nutzen, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Bitte schalten Sie das Gerät umgehend aus und nehmen Sie es vom Strom/Netz, wenn etwas nicht in Ordnung scheint. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte einen Fachmann und versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.

Beispiele: Ventilator läuft während des Betriebes nicht, Sicherung ist herausgesprungen oder der Kompressor rattert laut.

Elemente des Dryfix Aero

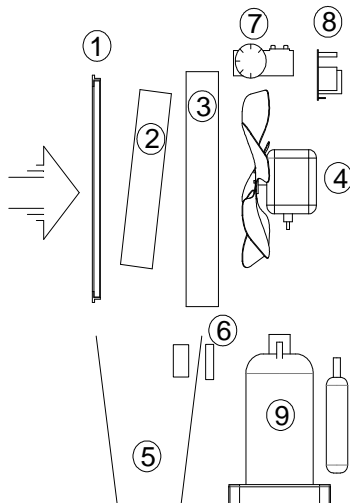
Basisgerät: Steckerfertiger Luftentfeuchter ohne Verengungsaufsatz. Ohne Verengungsaufsatz wird die Trockenluft breiter gefächert, hat aber weniger Wurfweite in die Tiefe. Der Entfeuchter kann auch ohne Verengungsaufsatz betrieben werden, das Betriebsgeräusch ist in dieser Anwendungsform leicht geringer, als mit Aufsatz.



Verengungsaufsatz

Verengungsaufsatz: Der Verengungsaufsatz kann mittels mitgelieferten Schrauben an der Front beim Ausblas der Trockenluft angeschraubt werden. Dazu ist kein Werkzeug erforderlich. Der Aufsatz komprimiert die abgehende Luft so dass diese mehr Geschwindigkeit erhält. Das bringt Vorteile bei der Wäschetrocknung und bei grösseren Räumen.

Funktionsweise des Entfeuchters



Die Luft wird hinten am Gerät aufgesogen, durchläuft dann der Reihe nach den Filter -1- die kalte Alu-Serpentine (Evaporator) -2-, den Warm-Wärmetauscher (Kondensator) -3-. Daraufhin wird die Luft vom Ventilator -4- durch das Gitter vorne ausgeblasen und gelangt somit wieder in den Raum. Das Kondenswasser wird im Kanister -5- gesammelt. Eine Waage -6- schaltet das Gerät aus, wenn das Wasser im Kanister einen gewissen Stand erreicht hat. Der Feuchtigkeitsmesser -7- startet den Entfeuchtungsbetrieb, wenn die Luftfeuchtigkeit im Raum die gewünschte Grenze überschreitet. Eine elektronische Steuerung -8- gewährleistet das Abtauen und verhindert zu häufiges und somit schadhaftes Starten des Kompressors -9-.

Anschliessen des Gerätes

Positionieren Sie den Entfeuchter so, dass der Luftausblas optimal in die von Ihnen gewünschte Zone gerichtet ist. Zum Beispiel direkt in die Wäschehänge oder in Richtung der zu belüftenden Raumzonen.
Verbinden Sie den Stecker mit der Steckdose.

Direkter Schlauchanschluss

Dieser Entfeuchter bietet die Möglichkeit, das Kondenswasser im eingesetzten Eimer zu sammeln, aber auch direkt über einen Schlauch abzuführen. Wenn Sie das Wasser im Eimer sammeln, unterbricht der Betrieb automatisch bei Vollstand mittels Waage.

Am Tank befindet sich ein Schlauchanschluss mit Schraubdeckel, an welchen ein handelsüblicher Schlauch (16mm Innendurchmesser) angeschlossen werden kann. Bitte beachten Sie weiter, dass das Gerät über keine Pumpe verfügt, d.h. dass das Wasser nach unten weggeführt werden muss.

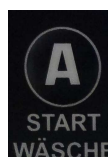
Bedienfeld



Zum Start des Gerätes

Hauptschalter „EIN/AUS“ kurz drücken, das rote Kreis-Symbol leuchtet. Die Anzeige zeigt die aktuell gemessene Raumfeuchte in % (RH = Relative Humidity).

Zielfeuchtigkeit: Bei Auslieferung ist ein Zielfeuchtwert von 58% voreingestellt. Ohne andere Eingabe überwacht das Gerät nun die Raumfeuchte und schaltet sich immer dann zu, wenn diese 58% übersteigt. Aus Effizienzgründen läuft der Trockner solange, bis ein 3% tieferer Wert für 3 Minuten gehalten werden kann. Bei Einstellung 58% pendelt die Luftfeuchte also beispielsweise zwischen 55 und 58%. Dieser Zielfeuchtwert kann jedoch durch Drücken der Tasten + - frei verändert werden. Er ist bis zur nächsten manuellen Änderung als Zielfeuchtwert gespeichert. Erneutes Drücken der Taste EIN/AUS schaltet das Gerät aus und die rote Anzeige blinkt noch gelegentlich. Wenn Sie den Trockner nur zur Raumüberwachung gegen Geruch- und Schimmelbildung einsetzen möchten, müssen Sie also lediglich die Taste EIN/AUS drücken.



Wäschetrocknung: Start automatisches

Wäschetrocknungsprogramm

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, wird durch Drücken der Taste „Start Wäsche“ das

Trocknungsprogramm 1 oder 2 gestartet:

Programm 1 (Anzeige „WAE“): Nur Wäschetrocknen, dann ganz ausschalten

Taste „Start Wäsche“ **kurz** drücken: Das Wäschetrocknungsprogramm startet, im Display erscheint „WAE“. Der Trockner läuft so lange, bis die Wäsche trocken ist und schaltet sich anschliessend automatisch aus. Falls Ihnen die Wäsche nach Programmende regelmässig zu trocken oder zu wenig trocken ist, lesen Sie bitte die Ausführungen auf Seite 5 zur Taste „Admin“.

Programm 2 (Anzeige „AUTO“): zuerst Wäsche trocknen, dann auf allg. Raumfeuchtekontrolle wechseln

Taste „Start Wäsche“ **4 Sekunden** drücken: Die Wäschetrocknung startet. Der Trockner läuft solange, bis die Wäsche trocken ist (gleich wie im Programm 1), anschliessend schaltet sich das Gerät jedoch nicht aus,

sondern wechselt automatisch in den Raumüberwachungsmodus über. Er schaltet sich nur noch dann zu, wenn die Raumfeuchte den oben beschriebenen allgemeinen Wert übersteigt (Werkseinstellung: 58% zur Geruchs- und Schimmelprävention).

5



Ausserhalb der automatischen Wäschetrocknungsprogramme kann mit den Tasten - + jede beliebige

Zielfeuchte frei gewählt werden (der hier gewählte Wert gilt auch im 2. Teil des Wäschetrocknungsprogramms „AUTO“ als Zielwert, nachdem die Wäsche trocken ist). Der Trockner läuft in diesem Fall immer, wenn die gemessene Luftfeuchtigkeit höher als der eingestellte Zielfeuchtwert ist. Zur Veränderung der Zielfeuchte darf der Trockner nicht im Wäschetrocknungsprogramm sein (grünes „A“ in der Anzeige darf nicht leuchten). Ist die gewünschte Zielfeuchte erreicht, pausiert der Trockner solange, bis die Raumfeuchte den eingestellten Wert wieder überschreitet, aus Effizienzgründen jedoch frühestens nach 15 Minuten. Nach 15 Minuten wird vorweg die Ventilation für 1 Minute gestartet. Dies, um sicher zu stellen, dass der gemessene Wert tatsächlich der Raumfeuchte entspricht und es sich nicht um Restfeuchte aus dem vorangegangenen Entfeuchtungsbetrieb handelt. Liegt die Raumfeuchte tatsächlich höher, schaltet sich der Entfeuchtungsbetrieb wieder zu, andernfalls pausiert der Trockner für weitere 15 Minuten.



ADMIN:
Diese Taste ist für den Hauswart und Servicetechniker vorgesehen und wird im täglichen Gebrauch nicht benötigt. Auf Tastendruck kann die Anzahl Betriebsstunden

abgefragt werden

Ebenfalls mit dieser Taste kann der Trocknungsgrad im Wäscheprogramm verändert werden. Dazu muss das Gerät eingeschaltet sein. Drücken Sie die Taste „Start Wäsche“ und anschliessend die Taste „Admin“. Beim ersten Druck werden die Betriebsstunden angezeigt, ab dem zweiten Druck der Buchstabe „T“+ein Zahlenwert. Dieser Zahlenwert zeigt, wie lange der Trockner die Zielfeuchte von 38% im Trocknungsmodus halten muss, bevor er sich ausschaltet (Programm WAE) resp. auf den allgemeinen Raumüberwachungsmodus (Programm AUTO) wechselt. Je höher die Zahl, desto trockener wird die Wäsche.

Aufgrund der sehr starken Trocknungsleistung kann es in kleineren Räumen oder bei wenig Wäsche möglich, dass die Wäsche bei Programmende noch nicht wunschgemäss trocken ist. Sollte dies regelmässig der Fall sein, kann die Trocknungszeit auf 40/60/90/120/180 Minuten erhöht werden. Im umgekehrten Fall, wenn die Wäsche eher zu trocken ist, kann die Trocknung mit dem Wert 20 verkürzt werden. Die letzte angezeigte Zahl übernimmt das Gerät automatisch und solange, bis ein neuer Wert gewählt wird.



Auf Wunsch kann die Heizung durch Drücken der Taste „Heizung“ aktiviert werden. Ein rotes Symbol blinkt kurz auf und zeigt, dass die Heizung zugeschaltet ist. Durch

mehrmaliges Drücken der Taste kann die Zieltemperatur in 6 Stufen eingegeben werden. Sinkt die Raumtemperatur unter den gewünschten Wert, schaltet sich die Heizung zu. Das Symbol im Display blinkt, wenn die Heizung zwar zugeschaltet ist, aber die Zieltemperatur erreicht, während es permanent leuchtet, wenn die Heizung aktiv ist. Die tiefen Werte 3° + 5°C sind dann sinnvoll, wenn Sie den Trockner als Frostwächter einsetzen möchten. Für die Wäschetrocknung erreichen Sie zufriedenstellende Trocknungsgeschwindigkeiten nur dann, wenn die Temperatur 2-stellig, ideal 16°C oder mehr beträgt.

Taste 1x drücken: die Heizung schaltet sich zu, solange die Temperatur unter 3°C ist. Display: 3C (Frostwächter)

Taste 2x drücken: die Heizung schaltet sich zu, solange die Temperatur unter 5°C ist. Display: 5C (Frostwächter)

Taste 3x drücken: die Heizung schaltet sich zu, solange die Temperatur unter 16°C ist. Display: 16C (Wäsche)

Taste 4x drücken: die Heizung schaltet sich zu, solange die Temperatur unter 18°C ist. Display: 18C (Wäsche)

Taste 5x drücken: die Heizung schaltet sich zu, solange die Temperatur unter 20°C ist. Display: 20C (Wäsche)

Taste 6x drücken: die Heizung schaltet sich zu, solange die Temperatur unter 22°C ist. Display: 22C (Wäsche)

Reiner Heizlüfterbetrieb ist auch ohne Entfeuchtung möglich.

Leuchte „Defrost“ (Anzeige „dEFr“)

Zeigt an, dass sich das Gerät gerade im Abtaumodus befindet. Dieser Vorgang gehört zum normalen Betrieb und wird vollautomatisch durchgeführt. Wenn die Leuchte länger, als 15 Minuten nicht erlischt,

ist die Umgebungstemperatur für den Trocknungsbetrieb zu kalt und die Fehlermeldung „Lo t“ erscheint. Schalten Sie den Trockner in diesem Fall aus oder temperieren Sie den Raum, z.B. mittels der zuschaltbaren Heizung.

Leuchte „Alarm“

Wenn die Anzeige „Alarm“ leuchtet, besteht ein Betriebsproblem. Die Erklärung zu möglichen Fehlermeldungen finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

Wenn das Gerät erst kürzlich ausgeschaltet worden ist, startet der Entfeuchtungsbetrieb zum Schutz des Kompressors leicht zeitverzögert. Das grüne Tropfensymbol blinkt in diesem Fall.

Bei Unterschreitung der mit +- - Tasten eingestellten Raumfeuchte schaltet der Verdichter aus, wobei der Ventilator noch ein paar Minuten nachlaufen kann, sofern die Heizung zugeschaltet wurde. Dies um Geräteüberhitzung durch Stauwärme zu verhindern.

6

Problembeseitigung

Kein Strom / oranger Kreis leuchtet nicht

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an die Steckdose angeschlossen ist und diese über Strom verfügt. Bleibt das Problem bestehen, könnte ein Defekt des Kabels, des Steckers oder der Steuerung vorliegen. Kontaktieren Sie in diesem Fall die Verkaufsstelle.

Anzeige „Defr“ erlischt nicht:

Die Leuchte „Defrost/Pause“ zeigt an, dass sich das Gerät in der Selbstwartung befindet. Dies findet einerseits unmittelbar nach dem Start des Gerätes für ca. 5 Minuten statt oder im laufenden Betrieb dann, wenn sich der Entfeuchter im Selbstenteisungs-Programm befindet.

Dies ist ein normaler Vorgang und findet auch in temperierter Umgebung statt, wobei sich die Häufigkeit in kühler Umgebung erhöht. Diese Selbstwartung geschieht vollautomatisch und dauert in der Regel nicht länger als 5-10 Minuten.

Wasser läuft aus dem Gerät:

Fast immer ein mechanisches Problem, z.B. Verschmutzung, Vereisung, Fehler beim Schlauchanschluss oder Tropfwasser beim Entleeren des Eimers während dem Betrieb.

Möglichkeiten:

Gerät steht nicht gerade, dadurch überläuft die Tropfschale im Innern des Gerätes
-> Gerät auf ebenen Untergrund stellen

Restwasser, welches sich während dem Entfeuchtungsbetrieb in den Kühllamellen gesammelt hat, tropft beim Eimerleeren durch Geräteeerschütterung nach. Dies ist oft dann der Fall, wenn der Eimer noch

nicht ganz voll ist, d.h. während dem Betrieb geleert wird.

Verschmutzung am Ausgussloch der Tropfschale zum Eimer. Dadurch staut sich das Wasser in der Tropfschale bis diese überläuft. Vor allem in staubhaltiger Umgebung und bei der Wäschetrocknung bekannt. Das Loch kann meist ohne Öffnen des Gerätes mit einer Pinzette, einem Kabelbinder oder Ähnlichem gereinigt werden. Wichtig: achten Sie darauf, dass der Staubfilter beim Luftenzug eingesetzt ist. In Umgebungen mit grösserer Verschmutzung kann der Reinigungsgrad des Filters erhöht werden, in dem ein noch dichteres Filternetz auf den bestehenden Filter angebracht wird. Die Filter regelmässig reinigen, sobald sie verschmutzt sind. Dadurch bleibt auch die Entfeuchtungsleistung konstant.

Vereisung: Nach übermässiger Vereisung kann während der Abtauung Schmelzwasser auch neben dem Eimer auf den Raumboden oder auf den Geräteboden tropfen.

-> Gerät von Netz nehmen und in einer wärmeren Umgebung komplett abtauen lassen (kann bis 24 Stunden dauern). Kippen Sie das Gerät nach vollständiger Enteisung in diesem Fall leicht über eine Ecke, bis kein Wasser mehr nachtropft. Warten Sie bis das Gerät komplett getrocknet ist, bevor sie es wieder an den Strom anschliessen. Der Betrieb sollte anschliessend wieder einwandfrei funktionieren.

Bei direktem Schlauchanschluss:

Eimer füllt sich ganz trotz Schlauch

Zuwenig Gefälle im Ablaufschlauch, über Hindernisse gezogener, geknickter oder zu langer Ablaufschlauch, so dass sich das Wasser zurück in den Eimer staut. Auf

Baustellen oft auch dann, wenn der Schlauch zu tief in den Ablauf gesteckt ist und sich dadurch ein Rückstau bildet.
-> Schlauch flach auf den Boden verlegen oder Gerät erhöht aufstellen

In zu kalter Umgebung: Vereisung des Ablaufschlauches oder Eisbildung in der Auffangwanne.

->Gerät solange ausschalten, bis die Umgebungstemperatur über 0 Grad ist und sich das Eis im Geräteinnern vollständig abgetaut hat.

Wartung

Die einzige periodisch auszuführende Wartung besteht in der Reinigung des Filters. Unter normalen Bedingungen ist die Reinigung ungefähr einmal im Monat auszuführen.

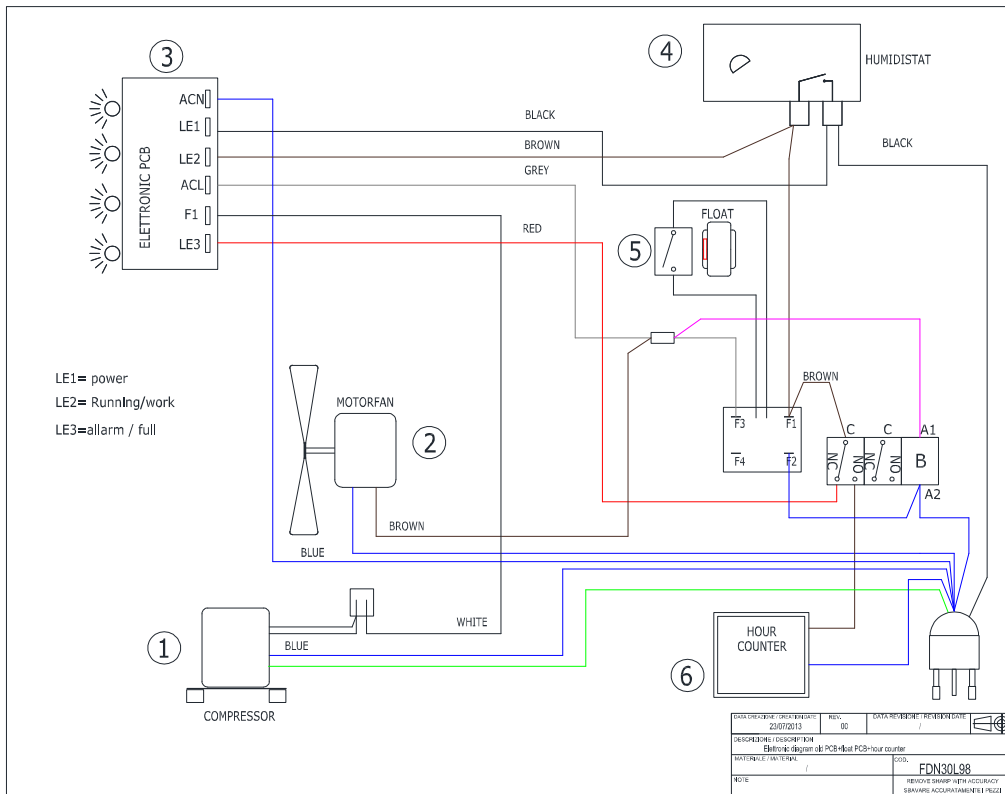
In staubigen Räumen oder bei der Wäschetrocknung auch häufiger (auf Sicht).

Für die Reinigung halten Sie den Filter am besten beidseitig unter fließendes Wasser. Der Filter kann auch nass wieder eingesetzt werden, er trocknet sich im Luftzug sehr schnell ab.

Nach einigen Betriebsjahren kann sich die Reinigung des Wärmetauschers (Kondensator) mit Pressluft als notwendig erweisen. Diese muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Die Reinigung verbessert die Leistung des Geräts und garantiert seine lange Lebensdauer.

Technisches Schema

8



- 1 KOMPRESSOR
2 VENTILATOR
3 ZÜNDSTROMPLATINE
4 HYGROSTAT
5 MIKROSCHALTER
6 BETRIEBSTUNDENZÄHLER

Technische Daten

	Dryfix Flexi
<i>Stormversorgung</i>	230/1/50
<i>Leistung bei einer Raumtemp. (von 20°C, 60% RF) Entfeuchter</i>	460 W
<i>Max. Aufnahme (35°C, 95% r.F.) bei zugeschalteter Heizung</i>	8 A
<i>Kühlmittel</i>	R410a/450gr
<i>Abtauung</i>	Heissgas
<i>Kapazität des Kanisters (alternativ: Schlauchanschluss)</i>	12 L
<i>Einsatztemperatur</i>	1-35 °C
<i>Relative arbeitende Luftfeuchte Bereich</i>	25 - 99 %
<i>Wasserentzug bei 30°C/80% r.F.</i>	26 Liter/24 Std.
<i>Wasserentzug bei 20°C/60% r.F.</i>	10 Liter/24 Std.
<i>Gewicht Entfeuchter / Lüfter</i>	32kg



Das Symbol, welches einen durchgestrichenen Müllcontainer zeigt, bedeutet, dass das Produkt nach Verbrauch getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden muss. Der Benutzer hat die Geräte somit einer entsprechenden Sondermüllentsorgung für elektrische und elektronische Geräte zuzuführen oder dem Händler bei neuerlichem Kauf zurückzugeben.

